

Myanmar 2014

Meldungen von Asien Aktuell 2014

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

Myanmar	22.12.14	Bäuerin erschossen	8842
<p>Eine Frau wurde getötet, bis zu 20 weitere verletzt, als Polizei zusammen mit Beschäftigten aus China den Protest gegen die Erweiterung der <i>Latpadaung-Mine</i> (8834) in Nordwest-Myanmar angriff. 200 Bauern hatten protestiert; die Polizei war mit 600 Mann vor Ort. Die Mine wird von einem Joint-Venture von der chinesischen Firma <i>Wanbao</i> und einer Firma des Militärs von Myanmar betrieben.</p>			
aufgenommen: Di., 23.12.2014		Quelle: Democratic Voice of Burma, Eleven, 23.12.14	
Myanmar	seit 9.12.14	Streik	8835
<p>Rangoon, Industriepark Hlaingtharyar (8669): Mehr als 2000 ArbeiterInnen der <i>Bogart Lingerie</i> streiken, weil die Fabrik seit einiger Zeit angefangen hat, die Löhne zu kürzen.</p>			
aufgenommen: So., 14.12.2014		Quelle: Eleven, 13.12.14	
Myanmar	13.12.14	Bauern verletzt	8834
<p>Bei der <i>Latpadaung-Mine</i> (8676) ist es wieder zu Zusammenstößen gekommen. Die Bauern versammelten sich, weil sie gehört hatten, daß die Mine erneut ihre Zäune verschieben will. Die Polizei schoß mit Gummikugeln und verletzt zwei Leute.</p>			
aufgenommen: So., 14.12.2014		Quelle: Eleven, Democratic Voice of Burma, 14.12.14	
Myanmar	3.12.14	Bauernprotest	8825
<p>Myitta bei Mandalay: 500 Bauern demonstrierten für die Rückgabe von etwa 2500 ha Land, das ihnen 1976 vom Militär gestohlen worden ist.</p>			
aufgenommen: Fr., 5.12.2014		Quelle: Eleven, 4.12.14	
Myanmar	14.11.14	Studentenprotest	8792
<p>Rangoon: 350 Studenten demonstrierten gegen das neue Nationale Bildungsgesetz. Vor allem die vorgesehene Bildung einer Nationalen Bildungskommission wird abgelehnt, weil diese nicht nur den regionalen und lokalen Einfluß beschränkt, sondern auch keinerlei Einfluß der Studenten selbst</p>			

vorsieht.

aufgenommen: Sa., 15.11.2014

Quelle: The Irrawaddy, 14.11.14

Thailand

23.10.14

Reingelegt

8773

Bangkok: Etwa 700 Arbeitsmigranten aus Myanmar demonstrierten vor dem Polizeihauptquartier. Sie sind von einer dubiosen (thailändischen) Firma dergestalt reingelegt worden, daß sie #Anteile kauften mit dem Versprechen des vierfachen Gewinns. Daneben mußten sie dann Pflegeprodukte wie Shampoo kaufen. Ausgezahlt wurde aber nichts. Anfängliche Anzeigen hat die Polizei nicht angenommen; der Schaden sei zu gering. Insgesamt geht es aber um fast eine Million US\$.

aufgenommen: Sa., 25.10.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 23.10.14

Myanmar

17.9.14

Streik und Polizeiangriff

8722

Rangoon: Seit acht Tagen streiken die 300 ArbeiterInnen der Kinderschuhfabrik *Yimei* (gehört der chinesischen *Yimei Haifeng Co.*) Sie verlangen 500 Ks (50 Cents) mehr Lohn am Tag und Erhöhung der Zulagen. (*Eleven*)

Rangoon: Etwa 200 ehemalige ArbeiterInnen der *Master Sports* Schuhfabrik ([8669](#)) waren auf Einladung eines Vertreters des Arbeitsministeriums zur Fabrik gekommen - in der Erwartung, daß sie ihre Abfindungen bekommen sollten. Ein Gericht hatte ihnen drei Monatslöhne zugesprochen, nachdem die Fabrik im Juni plötzlich geschlossen worden war und der Besitzer sich davon gemacht hatte. Der Beamte konnte allerdings nur vage Versprechungen machen, woraufhin die ArbeiterInnen ein Sit-In organisierten, aus dem der Beamte nicht verschwinden konnte. Der rief die Polizei, die ihn mit Gewalt "befreite" 20 Arbeiterinnen wurden zum Teil schwer verletzt. Auch die Polizei beklagt Verletzte. (*Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy*)

aufgenommen: Do., 18.9.2014

Quelle: div., 18.9.14

Myanmar

5.9.14

Gegen Bergwerk

8712

Namhkan, Shan State: 3000 Bauern protestierten gegen den großflächigen Kieselerde-Abbau durch die Firma *Ngwe Kabar Kyaw*. Abfall der Mine hat nicht nur einen Fluß blockiert, sondern auch Ackerland unbrauchbar gemacht. Die Bauern verlangen ein Ende für alle Abbau-Aktivitäten, Entschädigung und die Reparatur des Flusses.

aufgenommen: Sa., 6.9.2014

Quelle: Radio Free Asia, Democratic Voice of Burma, 6.9.14

Myanmar

30.8.14

Gegen Goldminen

8706

Mandalay: Mehr als 1000 demonstrierten gegen illegale Aktivitäten verschiedener Goldminen in der Gegend. Sie weiten ihr Gebiet aus und verletzen dabei die Grenzen der Dörfer. Außerdem verursachen sie Umweltvergiftungen. Bei der Demo kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei.

aufgenommen: Di., 2.9.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 1.9.14

Myanmar 14.8.14 Polizei festgenommen 8691

Dorf **Nyaung Wun**, Sint Gu, Mandalay: Seit Jahren kämpfen die Bauern für die Rückgabe von Land, das vom Militär beschlagnahmt worden war. Wohl deshalb griff die Polizei schnell zu Schußwaffen und verletzte einige Bauern, die sich auf dem Sportplatz getroffen hatten. Die schlugen aber zurück und schafften es, die Polizisten zu entwaffnen und in der Schule einzusperren. Erst nach vom örtlichen Tempel organisierten Verhandlungen mit hohen Polizeioffizieren kamen die Polizisten wieder frei.

aufgenommen: Sa., 16.8.2014

Quelle: The Irrawaddy, Democratic Voice of Burma, Eleven, 15.8.14

Myanmar 13.8.14 Bauernprotest 8688

Kantbalu, Sagaing: 1000 bis 1500 Bauern demonstrierten für die Freilassung von 57 Landaktivisten, die von einem unteren Gericht zu Haftstrafen verurteilt worden sind. Ihr Verbrechen: sie hatten ein umstrittenes Stück Land neu bepflanzt. Es geht um Land, das in den späten 90ern vom Militär beschlagnahmt worden ist, um es privaten Zuckerrohrplantagen zu geben. 240 weitere Bauern haben ihre Prozesse noch vor sich.

aufgenommen: Do., 14.8.2014

Quelle: The Irrawaddy, Democratic Voice of Burma, 14.8.14

Myanmar 27.7.14 Zwillen 8676

Erneut ist es zu Zusammenstößen an der *Latpadaung* Kupfermine ([8384](#)) gekommen. Bauern, die ihre Kühe zusammentreiben wollten und Polizei gingen mit Steinschleudern aufeinander los, wobei 5 Polizisten schwer verletzt wurden. Das Land der Mine ist seit langem umstritten; viele Bauern haben die angebotene Entschädigung noch nicht angenommen.

aufgenommen: Mi., 30.7.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 29.7.14

Myanmar 17.7.14 Arbeiterprotest 8669

Rangoon: 700 frühere ArbeiterInnen der *Master Sports Footwear* (Kapital aus Südkorea) demonstrierten von der Fabrik im Industriepark **Hlaing Tharyar** ([7746](#)) zur Koreanischen Botschaft. Sie verlangen Entschädigungen, nachdem die Fabrik im Juni geschlossen worden ist und der Besitzer verschwunden ist, ohne ausstehende Löhne zu zahlen.



aufgenommen: Fr., 18.7.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, The Irrawaddy, 18.7.14

Myanmar 13.7.14 Gegen Korruption im Krankenhaus 8665

Myaungmya: 200 Leute demonstrierten gegen die Praxis im örtlichen Krankenhaus, nur gegen Vorkasse zu behandeln. Einige Menschen seien schon gestorben, weil die Angehörigen das verlangte "Tee-Geld" nicht oder nicht schnell genug beschaffen konnten. Arm aussehende Menschen wurden erst gar nicht aufgenommen; bei Anderen wurde die Behandlung abgebrochen, als klar wurde, daß sie nicht bezahlten könnten.

aufgenommen: Mi., 16.7.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 15.7.14

Myanmar

Mitte 7/14

Pressefreiheit

8663

Letzte Woche sind drei Journalisten des Magazins *Unity* zu 10 Jahren Knast mit Zwangsarbeit verurteilt worden, weil sie mit einem Bericht über eine Fabrik für chemische Waffen die "Nationale Sicherheit" gefährdet haben sollen. Dagegen protestierten etwa zwei Dutzend Journalisten bei einem Auftritt des Präsidenten mit T-Shirts mit dem Aufdruck "Stopp Killing Press". Gegen die und viele andere Journalisten, die darüber berichteten, hat die Polizei jetzt Anzeige wegen Verstoßes gegen das Demonstrationsgesetz erhoben. Das kann bis zu 6 Monaten Knast bringen.

aufgenommen: Di., 15.7.2014

Quelle: The Irrawaddy, Democratic Voice of Burma, 15.7.14

Myanmar

16.6.14

Bauerndemo

8640

Mandalay: Etwa 1500 Bauern demonstrierten für die Rückgabe von 120 000 Hektar Land, das von der Regierung und privaten Firmen konfisziert worden ist und meist nicht bearbeitet wird. Eigentlich hat die Regierung versprochen, Land, das früher konfisziert worden war, zurückzugeben. Allerdings gibt es keinerlei Bemühungen seitens der Regierung in dieser Richtung. Die Polizei versuchte kurzzeitig, die Demo zu stoppen.

aufgenommen: Do., 19.6.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 18.6.14

Thailand / Kambodscha

seit Anfang
6/14

Massenauszug

8637

Mehr als 200 000 Kambodschaner haben in den letzten Tagen Thailand verlassen. Das ist wahrscheinlich mehr als die Hälfte aller kambodschanischen Arbeiter in Thailand. Auslöser dieser Flucht waren wohl Äusserungen der Militärregierung und einige Razzien gegen "illegale" Arbeiter im Bausektor. Allerdings versucht jetzt die Regierung den Auszug zu bremsen und versichert, es gäbe keine Verfolgung illegaler Arbeiter. Sogar entsprechende Flugblätter wurden in den Sprachen von Kambodscha, Laos, Myanmar gedruckt. Auf kambodschanischer Seite wurden hunderte Militär-LKW und Busse bereitgestellt, um die Leute kostenlos in ihre Heimatdörfer zu bringen.

aufgenommen: Di., 17.6.2014

Quelle: Aleert.Net, The Bangkok Post, Xinhua, 17.6.14

Myanmar

7.6.14

Sägewerk

8629

Mandalay: Hunderte ArbeiterInnen des *Lucky Treasure* Sägewerks in **Sinkkaing** (Kapital aus

China) demonstrierten gegen den Versuch der Firma, ihnen neue Verträge aufzuzwingen. Die Verträge beinhalten eine dreimonatige Probezeit auch für die, die schon Jahre in der Firma arbeiten. 14 Leute wurden festgenommen.

aufgenommen: Mo., 9.6.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 9.6.14

Myanmar

10.4.2014

Praktikantenstreik

8568

Letpadaung (Bezirk Sagaing): 224 Praktikanten, die für ein chinesisch-burmesisches Joint Venture (chinesische Firma *Wanbao*, und die militäreigene *Myanmar Economic Holdings Ltd*) in der umstrittenen *Letpadaung Kupfermine* arbeiten, traten in den Streik. Sie demonstrierten die Hauptstraße entlang zum örtlichen Büro der *Wanbao*. Sie verlangen höheren Lohn und die Anerkennung ihrer Rechte als Arbeiter. Z.Zt bekommen sie US\$120/Monat, sie wollen das Doppelte. Die Streikenden befinden sich seit mehr als fünf Monaten in Ausbildung. Sie kommen aus Familien, deren Land für die Mine konfisziert worden war, es war ihnen versprochen worden, dass sie später regulär eingestellt werden. Die meisten von ihnen haben einen Uniabschluss, sie leisten körperliche Arbeit in der Mine. (Zum Konflikt um die Mine.: [8403](#), [8289](#), [8127](#), [8093](#), [7979](#), [7848](#))

aufgenommen: Fr., 11.4.2014

Quelle: The Irrawaddy, 11.4.2014

Hong Kong

Haushelferinnen

8562

Eine Studie zur Situation von ausländischen Hausangestellten in **Hong Kong** stellt fest, dass 60 Prozent der Arbeitsvermittlungsagentur mehr bezahlt haben, als gesetzlich zugelassen ist, 15 Prozent mehr als 20 mal so viel. Beinahe 20 Prozent der Arbeitsmigrantinnen mußte einen Kredit aufnehmen, um den Vermittler bezahlen zu können. Einige der Agenturen nahmen den Haushelferinnen Pässe und Bankkarten ab, damit sie nicht weglaufen können. Mehr als 20 Prozent der Arbeitgeber waren unzufrieden, weil die Agentur sie bezüglich Erfahrung und Sprachkenntnissen ihrer Haushelferin im Vorfeld angelogen hatte.

Im Jahr 2013 gab es 320 000 ausländische Haushelferinnen in HK, das ist ca. 3 Prozent der Bevölkerung. 50 Prozent der Frauen kommt von den Philippinen, 47 Prozent aus Indonesien, der Rest aus Thailand, Myanmar, Bangladesch, Nepal, Pakistan und Sri Lanka. Das Gesetz schreibt vor, dass die Haushelferinnen bei ihrem Arbeitgeber wohnen müssen. Der Mindestlohn z.Zt. ist HK\$ 4010/Monat (ca. 380 Euro)

aufgenommen: Mo., 7.4.2014

Quelle: South China Morning Post, 7.4.2014

Myanmar

31.3.2014

Busprotest

8559

Yangon: Ca. 300 Fahrer von *Hilux*-Fahrzeugen (umgebaute *Toyota*-Pickups im öffentlichen Nahverkehr) demonstrierten, weil ab 1. April ein Betriebsverbot für diese in Kraft tritt. Das städtische Entwicklungskomitee will, dass statt der umgebauten Pickups speziell für den Nahverkehr gebaute Minibusse eingesetzt werde, angeblich aus Sicherheitsgründen. Die Demonstranten meinen, das *Hilux*-Verbot nutze nur den Importeuren der Minibusse, da diese viel teurer sind. Die Buseigentümer seien arm und könnten sich die neuen Busse nicht leisten.

aufgenommen: Fr., 4.4.2014

Quelle: Mizzima, 1.4.2014

Myanmar 26.3.2014 Strompreisproteste 8552

Ab 1. April will die Regierung die Strompreise erhöhen. In **Mandalay** kam es bei einer Demo gegen diese Preiserhöhung zu Rangeleien mit der Polizei, es gab vier Verhaftungen. In **Rangoon** protestierten 50 Personen mit einer Kerzenmahnwache. Dort wurden zwei Preiserhöhungsgegner wegen Verstoß gegen das Versammlungsgesetz verhaftet. Offenbar war keine behördliche Genehmigung für den Protest eingeholt worden.

aufgenommen: So., 30.3.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 28.3.2014

Myanmar 24.2.14 Protest gegen Ölfirmen 8517

Kanbawk, Süd-Myanmar: Hunderte Leute aus verschiedenen Dörfern demonstrierten gegen die Öl- und Gasfirmen *Total* und *Petronas/PTTEPI*. Sie beklagen, daß die Firmen vor allem mit ihren schweren Fahrzeugen die Dauerluftverschmutzung in der Gegend verursachen. Sie fordern, daß die Firmen die Straßen auf Vordermann bringen, für effektiven Umweltschutz sorgen und die Dörfer mit Strom versorgen. Die Firmen betreiben Offshore- Gasförderung. Das Gas wird nach Thailand verkauft.

aufgenommen: Mi., 26.2.2014

Quelle: Democratic Voice of Burma, 25.2.14

Myanmar Mitte 1/14 Erneut Massenmord an Rohingya 8488

Vor etwa einer Woche hat eine regionale NGO berichtet, daß in Nord-Myanmar wieder Dutzende Rohingya umgebracht worden sind. Dies wurde seither von der Regierung und ihren Medien vehement bestritten. Jetzt bestätigt aber die UN, daß mindestens 48 Rohingya, darunter auch Kinder, umgebracht worden sind. Im Gegenzug ist auch ein Polizist umgebracht worden. (Siehe auch [7940](#))

aufgenommen: Sa., 25.1.2014

Quelle: The China Post, Myanmar Times, 25.1.14

Myanmar 7.1.14 Journalisten protestieren 8467

Rangoon: 60 bis 200 Journalisten protestierten gegen eine Gefängnisstrafe für eine Kollegin. Die wollte wegen Korruption recherchieren und suchte eine Anwältin auf. Die verklagte sie auf "üble Nachrede". Ein Gericht verurteilte die Reporterin der *Eleven Daily* zu drei Monaten Gefängnis.

aufgenommen: Mi., 8.1.2014

Quelle: The Irrawaddy, The China Post, 8.1.13

24 Meldungen